

KWG verteilt Geschenke

Weihnachtsspende geht an sechs Stiftungen in der Region

VON ANN-CATHRIN OELKERS

Hildesheim/Region – Dieses Jahr geht die Weihnachtsspende der Kreiswohnbau-Gesellschaft (KWG) Hildesheim an sechs Stiftungen aus dem Landkreis. Die Summe aus dem symbolischen Scheck über 10 000 Euro wird gleichmäßig aufgeteilt. So gehen jeweils 1 666,66 Euro nach Alfeld, Algermissen, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Harsum und Rössing.

Die Bürgerstiftung Algermissen möchte mit der Summe zwei Projekte realisieren. Neben einem Foto-Wettbewerb ist ein Umwelt- und Naturschutzprojekt für Kindergarten- und Grundschulkinder geplant.

Die Hermann-Schnipkowitz-Stiftung aus Harsum möchte das Geld ebenfalls zugunsten von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Mit dem Betrag soll der renovierungsbedürftige Jugendraum in Klein Förste aufgemöbelt werden.

Die Bürgerstiftung Bockenem will die Spende für die Grundschulen einsetzen und das Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsvorsorge „Klasse 2 000“ bezuschussen.

Die Bürgerstiftung Alfeld, die im kommenden Jahr ihren 20. Geburtstag feiert, hat im Jubiläumsjahr einige Na-



Die Summe aus dem symbolischen Scheck wird gleichmäßig aufgeteilt. Insgesamt sechs Stiftungen aus Alfeld, Algermissen, Bad Salzdetfurth, Bockenem, Harsum und Rössing dürfen sich über je 1 666,66 Euro freuen.

FOTO: OELKERS

turschutzprojekte auf dem Zettel. Unter anderem sollen Nachpflanzungen auf einer Streuobstwiese vorgenommen werden, nachdem einige Bäume eingegangen sind.

Den Ehrenamtlichen von der Bürgerstiftung Bad Salzdetfurth ist es ein Anliegen, ein Teil der Stadtgeschichte sichtbar zu machen. Um die 2 000-jährige Bergbau-Geschichte der Kurstadt im Bewusstsein zu halten, soll der 2010 von der „K+S“ übernommene Förderturm „Schacht

Eins“ eine Beleuchtung erhalten. Auf diese Weise soll das Wahrzeichen künftig auch in der dunklen Jahreszeit zu sehen sein.

Für die Bürgerstiftung Rössing kommt die Spende genau zum richtigen Zeitpunkt. Jüngst haben die Ehrenamtlichen, die in Kooperation mit der Uni Hildesheim das „Schullabor“ an der Grundschule Barnten ermöglichen, über eine Erweiterung gesprochen. Bisher konzentriert sich die Ausstattung auf die Fächer

Biologie und Chemie. Der Fokus soll künftig breiter gefasst werden. Geplant ist die Anschaffung von Experimentierkästen, um die Dritt- und Viertklässler auch für Physik und Robotik begeistern zu können.

Außerdem ist geplant, den in Gründung befindlichen Freundeskreis für „Kunst & Kultur“ in Rössing und dringend notwendige Reparaturarbeiten rund um das örtliche Dorfgemeinschaftshaus finanziell zu unterstützen.

Das Erlebnismagazin 2025

Kostenfreie Broschüre für Stadt und Region Hildesheim ab sofort erhältlich

Hildesheim – In Kooperation mit dem Landkreis Hildesheim hat Hildesheim Marketing das „Erlebnismagazin Hildesheim – Stadt und Region“ für das kommende Jahr herausgebracht. Das kostenfreie Magazin ersetzt das frühere jährliche Urlaubsmagazin. Denn neben den Urlauberinnen und Urlaubern in Stadt und Region Hildesheim richtet es sich mit zahlreichen Inspirationen für abwechslungsreiche Aktivitäten und Erlebnisse auch an Einheimische, die darin sicher ebenfalls viel Neues entdecken werden. Die umfangreiche Publikation stellt Sehenswürdigkeiten, aktuelle Ausflugsziele sowie Übernachtungsangebote vor und ist ab sofort in der Tourist-Information Hildesheim erhältlich. Bereits

seit vielen Jahren wurde das Magazin vom ursprünglichen Gastgeberverzeichnis zu einer echten Erlebnismagazine weiterentwickelt. Dieser Entwicklung wird jetzt auch durch den neuen Namen und noch mehr erweiterte Inhalte entsprochen. Das wird nun gleich auf der Titelseite deutlich – dieses Magazin umfasst alles, was die Stadt und den Landkreis Hildesheim besonders erlebbar macht.

Auf rund 72 Seiten präsentiert das Erlebnismagazin 2025 im DIN-A4-Format Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Veranstaltungshöhepunkte und Unterkünfte der Stadt und Region Hildesheim. Leserinnen und Leser entdecken abwechslungsreiche Reise- und Freizeitideen mit vielfältigen Tipps und Anre-

gungen – von Kultureinrichtungen, Stadtführungen, Rad- und Wandertouren über Freizeitparks und Schlösser bis hin zu den beliebten Hofcafés oder Käse- und Trüffelkursen. Die Leser können sich auf diese Weise für die eigene Reise- oder Freizeitplanung inspirieren lassen und schöne Orte, auch einmal abseits der Haupttrouten, sowie den einen oder anderen Geheimtipp entdecken.

Das Erlebnismagazin 2025 startet gleich zu Beginn mit einem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis. Neu sind der Blogbeitrag „Meine Tipps für Hildesheim“, das Thema Shopping und Hildesheim kulinarisch entdecken, eine eigene Doppelseite für die Arneken-Galerie sowie die Rubriken Wandern und be-

sondere Erlebnisse. Auch werden für 2025 mehr Veranstaltungen-Highlights in Stadt und Region dargestellt. Als wichtiges Fundament der Reiseplanung für externe Gäste bietet das Magazin im Serviceteil neben den Kontaktdaten der Tourist-Information auch weiterhin ein umfangreiches Gastgeberverzeichnis mit ansprechenden Fotos der Unterkünfte.

Das Layout des Erlebnismagazins 2025 präsentiert sich im gewohnt frischen, hochwertigen Design. Anschauliche Karten begleiten, wo sinnvoll, den Text und verschaffen den Lesern einen guten Überblick über die verschiedenen Orte. Die Anzahl der QR-Codes wurde deutlich erhöht. Diese verweisen direkt auf entsprechende Webseiten mit weiterführenden Informationen und liefern somit eine gute Verzahnung zwischen Print- und Online-Medien.

Das „Erlebnismagazin Hildesheim – Stadt und Region“ behält seine Gültigkeit für ein Jahr und ist ab sofort in der Tourist-Information Hildesheim am historischen Marktplatz erhältlich. Außerdem wird es bei städtischen und touristischen Partnern sowie auf Messen ausgegeben.

Erstmals steht das Erlebnismagazin 2025 den Leserinnen und Lesern zusätzlich als Online-Publikation in Form eines digitalen Blätterkatalogs sowie weiterhin zum kostenfreien Download unter www.hildesheim-tourismus.de/erlebnismagazin zur Verfügung. Die englische Ausgabe des Magazins ist derzeit in Arbeit und wird schon bald am selben Ort als Online-Version verfügbar sein.



Auf insgesamt 72 Seiten zeigt das Erlebnismagazin 2025 diverse Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele und Unterkünfte in Stadt und Region Hildesheim.

ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Fortschreibung des Lärmaktionsplans

Hildesheim – Der Entwurf der vierten Stufe des Lärmaktionsplans wurde am Mittwoch, 11. Dezember, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität vorgelegt. Nun haben Bürgerinnen und Bürger bis zum 31. Januar 2025 die Möglichkeit, den Plan einzusehen und Anregungen oder Stellungnahmen dazu abzugeben. Nach deren Auswertung wird der Lärmaktionsplan voraussichtlich im Frühjahr 2025 den Gremien der Stadt zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der neue Entwurf des Lärmaktionsplans ist eine im Rahmen der Gesetzgebung vorgeschriebene Fortschreibung der dritten Stufe, um die Lärmsituation in der Kommune festzustellen und Maßnahmen, insbesondere zur Verringerung des Straßenverkehrs-lärms, zu entwickeln. Der Lärmaktionsplan beruht auf einer Auswertung der in einem fünfjährigen Turnus fortgeschriebenen Lärmkarten. Diese sind auf der Internetseite der Stadt Hil-

desheim einsehbar. Ausgehend von der Lärmkartierung, die darstellt, in welchen Bereichen es wie laut ist, wurden Maßnahmen entwickelt, die die Belastungen kurz- und mittelfristig mindern sollen. Die Maßnahmen und die Auswirkungen sollen mit der Öffentlichkeit diskutiert werden. Anregungen werden bei Bedarf mit aufgenommen. Eine erste Abendveranstaltung hat hierzu bereits im zurückliegenden September stattgefunden. Interessierte können online unter <https://www.stadt-hildesheim.de/portal/seiten/laermaktionsplanung-900000824-33610.html> auf die Inhalte des Entwurfs zum Lärmaktionsplan der vierten Stufe zugreifen und sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung einbringen. Analog hierzu können Stellungnahmen auch telefonisch unter 05121/3013049, per E-Mail an v.gries@stadt-hildesheim.de oder nach vorheriger Terminabsprache im Rathaus adressiert werden.

KOMPAKT

Besonderer Gast aus der Ukraine

Künstlerin besucht Clubschwestern

Hildesheim – Zur diesjährigen Weihnachtsfeier des Hildesheimer Service-Clubs „Soroptimist International“ begrüßten die Clubschwestern eine Besondere Besucherin: Künstlerin Natalia Kulinitich war zu dieser Feier speziell aus dem fernen ukrainischen Charkiv angereist.

Die ausgebildete Pädagogin hilft seit Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine den traumatisierten Kindern in den Bunkern, indem sie sie zum Malen anregt. Die entstandenen Bilder sendet sie mit Einverständnis der kleinen Malerinnen und Ma-

ler an ihre Freundin Natalia Solodovnikova in Hildesheim, die dem Soroptimist-Club Hildesheim angehört.

Dieser wiederum unterstützt das ukrainische Projekt, indem die Bilder verkauft werden und der Erlös in die Ukraine zurückfließt. Nun konnten die Clubschwestern, unter ihnen auch die derzeitige Präsidentin Almut von Woedtke aus Eime, die Künstlerin endlich persönlich kennenlernen und sich direkt über deren Einsatz für die Kinder in Charkiv informieren. Es fand ein reger Übersetzungsmarathon statt.



Ein ganz besonderer Besuch: Die Clubschwestern (v.l.) Natalia Solodovnikova (Freundin der Künstlerin), Gerda Schultze-Tostmannes und Almut von Woedtke (Club-Präsidentin) begrüßen die Künstlerin Natalia Kulinitich.